

KARTENUMGANG

1 THEORIE

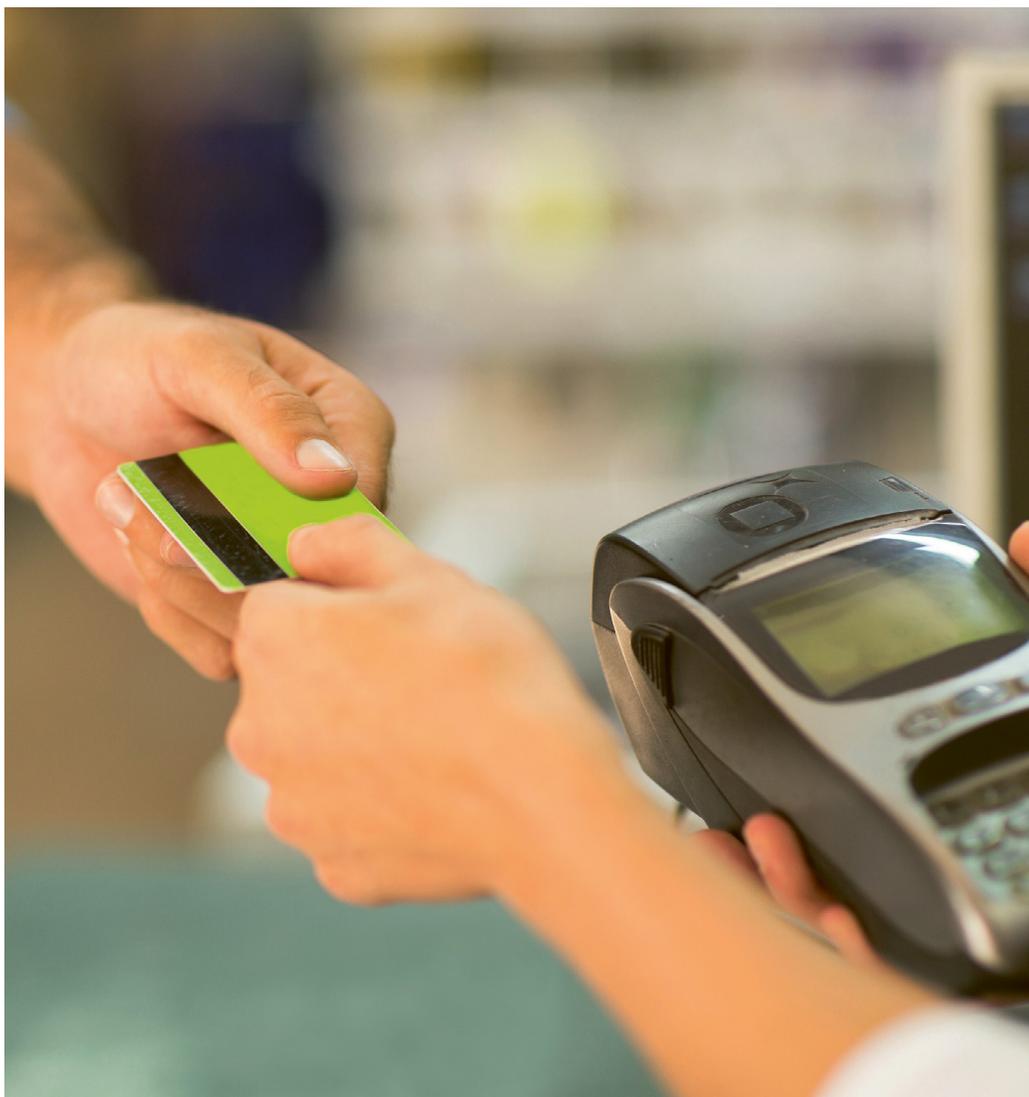
RAIFFEISEN
WISSENSVERMITTLUNG
ZUM BANKING



KARTENUMGANG

- 1.1 **UMGANG MIT KARTEN**
- 1.2 **KREDITKARTEN**
- 1.3 **DEBITKARTEN**
- 1.4 **PREPAIDKARTEN**
- 1.5 **KOMPLEXE INFRASTRUKTUR**
- 1.6 **GROSSE KARTENAUSWAHL**
- 1.7 **SICHERHEIT**
- 1.8 **SMARTPHONE STATT KARTE**
- 1.9 **TROTZ COVID-19: BARGELD**

WAS WIR GELERNT HABEN



**Bargeldloses
Einkaufen ist
praktisch.**

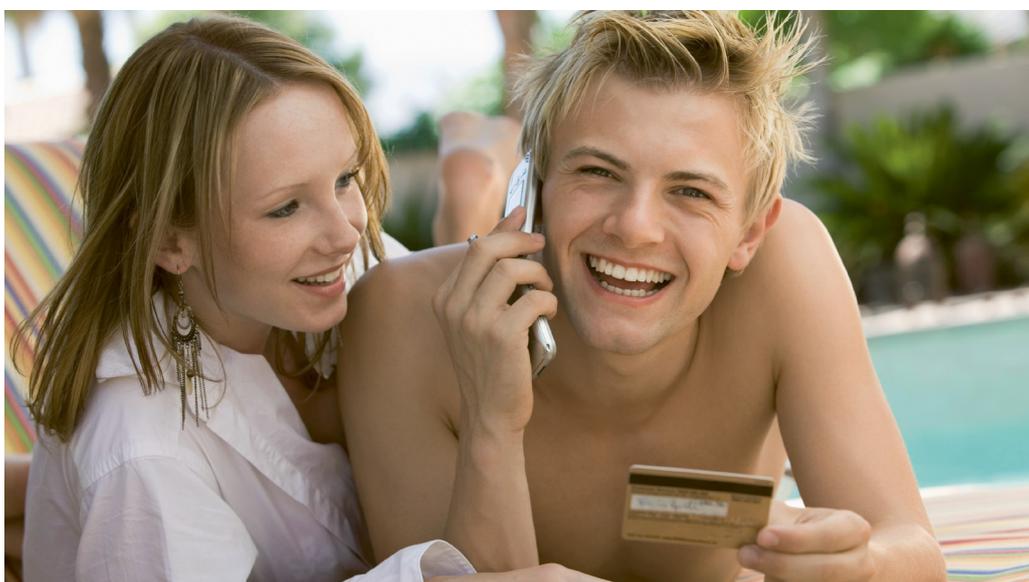
Quelle
Raiffeisen

1.1 UMGANG MIT KARTEN

Karten sind praktisch. Wir können auf Einkaufstour gehen, ohne viel Bargeld mitzuschleppen. Dank Karten wird der Internethandel ermöglicht, und im Ausland bewahren sie uns davor, vor Geldwechselstuben Schlange stehen zu müssen.

Karten können auch zu unbedachten Spontankäufen verleiten und dazu führen, dass wir über unsere Verhältnisse leben. Vor lauter Karten und Käufen ist der Überblick schnell verloren, das Geld ausgegeben oder das Bankkonto im Minus. Zudem sind Kartenkredite teuer.

Wie so vieles, haben auch Karten ihre Vor- und Nachteile. Der Umgang mit ihnen will gelernt sein. Wir zeigen hier, was für Karten es gibt, wie sie funktionieren und was es in Sachen Budgetkontrolle sowie Sicherheit zu beachten gilt.



Der richtige Umgang mit Karten will gelernt sein.

Quelle
Raiffeisen

Grundsätzlich gilt es zu unterscheiden zwischen:

1.2 KREDITKARTEN

Mit Kreditkarten lassen sich Waren, Dienstleistungen und Bargeld weltweit beziehen und erst später bezahlen. Mit anderen Worten, der Kartenherausgeber gewährt dem Kartenhalter einen Kredit, indem er erst gegen Monatsende die Bezüge abrechnet. Zudem steht es dem Kartenhalter in der Regel frei, den ausstehenden Betrag als Ganzes oder in Teilzahlungen zu begleichen.

1.3 DEBITKARTEN

Eine Debitkarte (von lat. *debere* «schulden», engl. *debit* «Soll», «Kontobelastung») ist eine Bankkarte für bargeldloses Bezahlen oder zum Abheben von Bargeld am Geldautomaten. Im Unterschied zu Kreditkarten wird nach dem Kauf das Bankkonto des Kartenhalters sofort oder innerhalb weniger Tage belastet (debitiert). Diese Karte erlaubt zahlreiche Funktionen am Bancomaten (u.a. direkter Zugriff auf bis zu vier Konten, Abfrage der aktuellen Kontoguthaben, Ausdruck der letzten Kontobewegungen, Ein- und Auszahlungen in CHF und EUR, Anzeige des verwendeten Umrechnungskurses vor der Transaktion, Expressbezug).

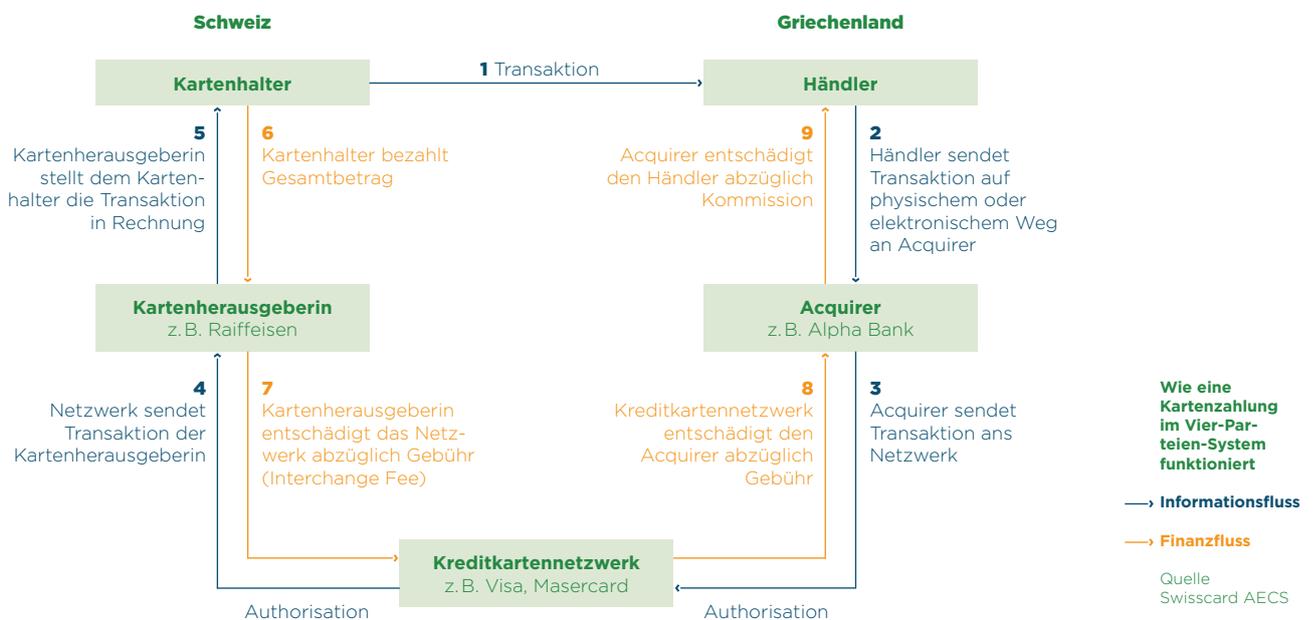
1.4 PREPAIDKARTEN

Der Begriff leitet sich vom englischen prepaid für «vorausbezahlt» ab. Der Kartenhalter lädt selbst bestimmte Geldbeträge im Voraus auf die Karte oder auf ein spezielles Konto, das mit der Karte verknüpft ist. Danach kann der Kartenhalter mit dieser Karte Waren und Dienstleistungen beziehen, bis das Guthaben aufgebraucht ist.

» AUFGABE 2.1

1.5 KOMPLEXE INFRASTRUKTUR

Die in der Schweiz am meisten verbreiteten Karten von MasterCard (Maestro) und Visa (V PAY) operieren in einem Vier-Parteien-System. Dabei funktioniert das Bezahlen im Geschäft immer gleich, egal, ob eine Kredit-, eine Debit- oder eine Prepaidkarte verwendet wird:



Neben dem Kartenhalter und dem Händler sind dabei die Kartenherausgeberin, das Kreditkartennetzwerk und der sogenannte «Acquirer» involviert. Letzterer stellt das Bindeglied zwischen den Händlern und dem Kreditkartennetzwerk dar. Der Acquirer (engl. für «akquirieren», anschaffen) verhandelt mit den Händlern über Gebühren und stellt die Kartenlesegeräte zur Verfügung. In der Schweiz gibt es zwei grössere Acquirer: Marktführer Worldline und die dänische Nets Group.

» AUFGABE 2.2

1.6 GROSSE KARTENAUSWAHL

Neben den grossen Kreditkartennetzwerken Visa und Mastercard haben wir in der Schweiz zahlreiche Kartenherausgeber, von der Finanzindustrie (Postfinance, Banken) bis zu Detailhändlern (Migros, Coop, Globus usw.) und anderen Dienstleistern (z.B. TCS, Swiss). Die Auswahl ist deshalb enorm.

Im Folgenden eine Übersicht der Karten, die zum Beispiel die Raiffeisen Jugendlichen und jungen Erwachsenen anbietet: **Die YoungMemberPlus-Karten im Überblick**

	 YoungMemberPlus	 YoungMemberPlus	 YoungMemberPlus	 YoungMemberPlus
Zielgruppe	Natürliche Personen ab 12 Jahre	Natürliche Personen ab 14 Jahre	Natürliche Personen ab 18 Jahre	Natürliche Personen ab 14 Jahre
Kundennutzen / Akzeptanzstellen	Weltweit bargeldloses Bezahlen und Bargeld beziehen, 43 Mio. Akzeptanzstellen und 1 Mio. Geldautomaten	Weltweit bargeldloses Bezahlen und Bargeld beziehen, 43 Mio. Akzeptanzstellen und 1 Mio. Geldautomaten	Weltweit bargeldloses Bezahlen und Bargeld beziehen, 43 Mio. Akzeptanzstellen und 1 Mio. Geldautomaten	Weltweit bargeldloses Bezahlen und Bargeld beziehen, 43 Mio. Akzeptanzstellen und 1 Mio. Geldautomaten
Basiskonto	<ul style="list-style-type: none"> YoungMember Privatkonto YoungMember Student 	<ul style="list-style-type: none"> YoungMember Privatkonto YoungMember Student YoungMember Sparkonto 	<ul style="list-style-type: none"> YoungMember Privatkonto YoungMember Student 	<ul style="list-style-type: none"> YoungMember Privatkonto YoungMember Student YoungMember Sparkonto
Kartenwährung	CHF	CHF	CHF	CHF / EUR oder USD
Jahresgebühr	Kostenlos	Kostenlos	Kostenlos	Kostenlos
Ausgabelimite pro Monat	Standard CHF 2'000.– Max. CHF 20'000.–	Max. CHF 3'000.–	Standard CHF 1'000.– Max. CHF 10'000.–	Höhe des Kartenguthabens
Ladelimite	–	<ul style="list-style-type: none"> Mind. CHF 100.– Max. CHF 3'000.– 	–	<ul style="list-style-type: none"> Mind. CHF/EUR/USD 100.–* Max. CHF/EUR/USD 3'000.–*
Karte aufladen	–	<ul style="list-style-type: none"> per Card Self Service im E-Banking (Gutschrift erfolgt sofort) per Telefon (bei Ihrer Raiffeisenbank / Gutschrift erfolgt sofort) per Einzahlungsschein (Gutschrift erfolgt innert 5 Arbeitstagen) 	–	<ul style="list-style-type: none"> per Telefon mit Ihrer Raiffeisenbank (Gutschrift erfolgt sofort) per Card Self Service im E-Banking (Gutschrift erfolgt sofort) via App «Swiss Bankers»
Kosten pro Aufladung	–	<ul style="list-style-type: none"> 1% mind. CHF 5.– des Ladebetrages 	–	<ul style="list-style-type: none"> 1.5% des Ladebetrags*
Abrechnungsart	Direktbelastung auf Bankkonto	Vorauszahlung auf Kartenkonto (Aufladung)	Auf Monatsrechnung per LSV	Vorauszahlung auf Kartenkonto
Bonusprogramm	–	–	surprize	Hotelcard inbegriffen
Versicherungsleistungen	–	–	<ul style="list-style-type: none"> Reiseannullierungskosten- und -unterbruchversicherung Bestpreis-Garantie im Schweizer Detail- und Onlinehandel Such- und Rettungskosten Transportmittelunfallversicherung Garantieverlängerung 24h Assistance 	–
Transaktions- und Saldübersicht	<ul style="list-style-type: none"> Via Internet: Transaktionen kostenlos über das Raiffeisen E-Banking abrufbar Via App «Raiffeisen» 	<ul style="list-style-type: none"> Via Raiffeisen E-Banking: Saldübersicht und Transaktionen abrufbar Via one App: papierlose Saldübersicht und Transaktionen abrufbar, Push-Nachrichten bei Umsätzen Via Post: auf Kundenwunsch oder bei Nichtnutzung der one App, papierhafte Monatsrechnung ist kostenpflichtig 	–	<ul style="list-style-type: none"> via Internet: papierlose Saldübersicht kostenlos über das Online-Kartenkonto abrufbar via App «Swiss Bankers»
Kontaktlos Zahlen	Überall, wo Sie das Kontaktlos-Symbol  sehen, können Sie kontaktlos bezahlen – bis CHF 80.00 sogar ohne PIN-Eingabe.			
Bargeldloses Bezahlen	<ul style="list-style-type: none"> Inland: kostenlos Ausland: kostenpflichtig** <p>Umsätze in einer anderen Währung als die Kartenwährung: Umrechnung zum Devisenverkaufskurs</p>	<ul style="list-style-type: none"> Transaktionen in CHF im Inland: kostenlos Transaktionen in CHF im Ausland: Betrag + 1.75% Bearbeitungsgebühr Transaktionen in Fremdwährungen: Betrag zu Umrechnungskurs + 1.75% Bearbeitungsgebühr 	<ul style="list-style-type: none"> Transaktionen in CHF im Inland: kostenlos Transaktionen in CHF im Ausland: Betrag + 1.50% Bearbeitungsgebühr Transaktionen in Fremdwährungen: Betrag zu Umrechnungskurs + 1.50% Bearbeitungsgebühr 	<ul style="list-style-type: none"> Inland: CHF/EUR/USD 1.–* Ausland: CHF/EUR/USD 1.–* pro Zahlung <p>Umsätze in einer anderen Währung als die Kartenwährung: Betrag zum Umrechnungskurs</p>
Bargeldbezug	<ul style="list-style-type: none"> An Geldautomaten weltweit Inland: kostenlos*** Ausland: kostenpflichtig** <p>Umrechnung Umsätze in einer anderen Währung als die Kartenwährung: EUR: Geldautomatenkurs Andere FW: Devisenverkaufskurs</p>	<ul style="list-style-type: none"> An Geldautomaten weltweit Inland: CHF 5.– Ausland: CHF 5.– <p>jeweils auf den Bezugsbetrag</p> <p>Umsätze in einer anderen Währung als die Kartenwährung: Umrechnung zum Umrechnungskurs + 1.75% Bearbeitungsgebühr</p>	<ul style="list-style-type: none"> An Geldautomaten weltweit 4%, mind. CHF 10.– <p>jeweils auf den Bezugsbetrag</p> <p>Umsätze in einer anderen Währung als die Kartenwährung: Umrechnung zum Umrechnungskurs + 1.50% Bearbeitungsgebühr</p>	<ul style="list-style-type: none"> An Geldautomaten weltweit Inland: CHF/EUR/USD 5.–* Ausland: CHF/EUR/USD 7.50* <p>jeweils auf den Bezugsbetrag</p> <p>Umsätze in einer anderen Währung als die Kartenwährung: Betrag zum Umrechnungskurs</p>
Bezahlen im Internet	Sicheres Bezahlen im Internet mit dem Zahlungssystem 3-D Secure	Sicheres Bezahlen im Internet mit dem Zahlungssystem 3-D Secure / Freigabe der Zahlung über die one App (Anmeldung über www.viseca.ch)	–	Sicheres Bezahlen im Internet mit dem Zahlungssystem 3-D Secure
Mietwagen	Weltweit	Zur Automiete nicht geeignet.	Weltweit	Zur Automiete nicht geeignet.
	Hinweis: Reservationen reduzieren verfügbaren Bankkontosaldo.	–	Hinweis: Reservationen reduzieren verfügbare Kartenlimite.	–
Rückerstattung Kartenguthaben	–	CHF 20.– pro Auszahlung auf ein Bankkonto	–	CHF/EUR/USD 20.–* pro Auszahlung auf ein Bankkonto
Ersatzkarte	Konditionen gemäss «Dienstleistungspreise Privatkunden» Ihrer Raiffeisenbank			Kostenlos Kartenersatz innert weniger Tage, weltweit
Karte sperren	Konditionen gemäss «Dienstleistungspreise Privatkunden» Ihrer Raiffeisenbank			Kostenlos
Neuen PIN-Code bestellen	Konditionen gemäss «Dienstleistungspreise Privatkunden» Ihrer Raiffeisenbank			Kostenlos inkl. neuer Karte
Haftung Diebstahl / Verlust	Bei sofortiger Meldung und Einhaltung der Sorgfaltspflichten kein Selbstbehalt für Karteninhaber.			
YoungMemberPlus-Vorteile	Zugang zu allen YoungMemberPlus-Vorteilen. Informationen unter www.raiffeisen.ch/youngmemberplus			–

* Preis je nach Kartenwährung

** siehe «Dienstleistungspreise Privatkunden» Ihrer Raiffeisenbank

*** An Raiffeisen Geldautomaten: kostenlos / An Geldautomaten anderer Institute: Transaktionsgebühr gemäss «Dienstleistungspreise Privatkunden» Ihrer Raiffeisenbank

AUFGABE 2.3 - 2.4

1.7 SICHERHEIT

Der Einsatz von Plastikgeld ist nicht ohne Gefahren. Einerseits droht die Verschuldung, die man aber mithilfe von Debit- und Prepaidkarten in den Griff kriegt. Andererseits gibt es immer wieder Fälle von Kreditkartenbetrug. Wie kann ich mich als Karteninhaber dagegen schützen?

Hier die wichtigsten Sicherheitstipps:

- » Behandeln Sie Ihre Karte so sorgsam wie Bargeld.
- » Stützen Sie sich im Ausland nicht nur auf ein Zahlungsmittel ab, sondern auf einen Mix (z.B. Bargeld und zwei Karten, die getrennt aufbewahrt werden).
- » Kontrollieren Sie regelmässig die Umsätze auf Ihrem Konto bzw. Ihrer Kreditkartenabrechnung und reklamieren Sie Ungereimtheiten sofort.
- » Geben Sie Ihre Kartennummer nie unaufgefordert bekannt (Ausnahme: schriftliche oder telefonische Bestellungen).
- » Lernen Sie Ihren PIN-Code auswendig, geben Sie diesen nie bekannt und notieren Sie ihn nirgends.
- » Achten Sie bei der PIN-Eingabe, dass Sie diese verdeckt machen (z.B. mit der anderen Hand das Eingabefeld abdecken).
- » Geben Sie Ihre Kreditkartendaten im Internet nur ein, wenn die Verbindung mit TSL/SSL geschützt ist.
- » Machen Sie keine Bestellungen mit Kreditkarte von öffentlich zugänglichen Rechnern/Computern aus. Die Daten gelangen in den Zwischenspeicher und könnten vom nächsten Benutzer gelesen werden.
- » Lassen Sie Ihre Karte bei Verlust, Diebstahl oder bei Einzug an einem Geldautomaten sofort sperren.



Gerade im Internet ist Kartenmissbrauch verbreitet.

Quelle
Raiffeisen

» AUFGABE 2.5

1.8 SMARTPHONE STATT KARTE

Karten können verloren, beschädigt oder gestohlen werden; und hat man mehrere davon, ist das Herumtragen des ganzen Stapels mühsam. Da die meisten von uns sowieso ein mobiles Telefon besitzen, liegt deshalb der Gedanke nahe, das Bezahlmedium Karte durch das Smartphone zu ersetzen. Das ist nicht nur praktisch, sondern erlaubt es auch, die Smartphoneanwendung durch weitere Funktionen zu ergänzen, die mit der Karte allein nie möglich wären.

Zurzeit versuchen bei uns drei Systeme, den Markt zu erobern:

TWINT

Mit TWINT bieten die mächtigsten Schweizer Finanzdienstleister (Banken und Postfinance) zusammen mit dem Handel (z.B. Coop) eine eigene schweizerische mobile Bezahlösung an. TWINT erlaubt nicht nur das einfache Bezahlen an der Kasse und im Onlineshop, sondern auch Geldüberweisungen in Echtzeit von Smartphone zu Smartphone.

Apple Pay

Diese Anwendung ermöglicht das bargeldlose Bezahlen mittels NFC (Near Field Communication), d.h. man hält das Handy an das Lesegerät und gibt die Zahlung mit einem Fingertipp (Touch ID) oder der Gesichtserkennung (Face ID) frei. Voraussetzung ist das Hinterlegen einer bestehenden Kredit- oder Prepaidkarte.

Samsung Pay

Auch hier muss zuvor eine Kreditkarte hinterlegt werden. Iris-Scan oder Fingerabdruck sichern das Bezahlen zusätzlich ab. Die vielseitige Samsung Technologie erlaubt den Einsatz praktisch überall, wo mit Kreditkarten bezahlt werden kann, d.h. der Handel benötigt keine zusätzlichen Installationen.

Bei uns in der Schweiz am erfolgreichsten ist TWINT. Mehr als ein Girokonto braucht es nämlich nicht, um die App auf dem Handy zu installieren. Eine Kreditkarte ist – anders als bei den meisten internationalen Bezahl-Apps – nicht nötig.

Das macht TWINT für Jüngere attraktiv – wie den Studenten Felipe. „Wenn ich mal das Portemonnaie zu Hause liegen gelassen habe, kann ich praktisch in jedem Geschäft in der Schweiz mit Twint bezahlen“, erläutert er. „Eine andere Funktion, die ich super finde, ist: Geld senden. Ich muss nur die Telefonnummer eingeben und ich kann einen gewissen Betrag einfach überweisen oder Geld anfordern: Wenn wir ins Restaurant gehen, zusammen essen, dann können wir ganz einfach die Rechnung so aufteilen.“

Auch im Handel, z.B. auf Märkten, ist TWINT beliebt. Es braucht für die Anwendung keine speziellen Terminals; ein händlerbezogener QR-Code, etwa gedruckt auf einem Blatt Papier, genügt.

Kein Wunder stellt diese Anwendung alle anderen internationalen Konkurrenten in den Schatten. Schon 2020 schätzte eine Studie der Hochschule Luzern den Marktanteil von TWINT bei mobilen Bezahlmethoden auf rund 75 Prozent. (vgl. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/mobiles-bezahlen-twint-101.html>)

» **AUFGABE 2.6**

WAS WIR GELERNT HABEN

DANK DIESEM LERNBEREICH KÖNNEN WIR:

- » Zwischen Kredit-, Debit- und Prepaidkarte unterscheiden
- » erklären, welche Rollen Kartenherausgeber, Kreditkartennetzwerk und Acquirer bei einer Kartentransaktion übernehmen
- » aus einem Kartenangebot die für bestimmte Umstände optimalste Lösung auswählen
- » die wichtigsten Sicherheitstipps im Kartenumgang aufzählen und beherzigen
- » Smartphone-Alternativen (TWINT, Apple Pay, Samsung Pay) nennen



**Wir fühlen
uns sicher im
Umgang mit
Karten.**

Quelle
Raiffeisen